

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

Wie Fische im Wasser

Markus Bösch

Mit Interesse und Spass widmeten sich am Samstag 12 Buben dem nassen Element und seinen Bewohnern: Am Jungfischerkurs der Romanshorer Sportfischer lernten sie Fische und die Handhabung der Geräte kennen.

«Ein Sportfischer muss mehr wissen, als nur die Angel ins Wasser zu halten. Es geht um die richtigen Verhaltensregeln gegenüber der Natur, den Fischen und den Kollegen», machten die Leiter Fritz Diethelm und Christian Veit klar. Am Samstag hatte der Sportfischerverein Romanshorn zum ersten diesjährigen Jungfischerkurs eingeladen. 12 Buben vertieften sich während eines Tages in die Grundlagen des Fischens.

Aufwand betreiben

Wasser sei faszinierend, gefährvoll und lebenswichtig: als Trinkwasserspeicher, Nahrungsreservoir, Lebensraum, als Energieproduzent. Es gelte, diesem Element Sorge zu tragen. Seit Ur-



Der Regen machte ihnen einen Strich durch die Rechnung: Bei nasskalter Witterung wurden Angelruten und Köder ausprobiert. (Bild: Markus Bösch)

zeiten habe der Mensch gefischt, die Weiher, Bäche, Seen und Meere bewirtschaftet. In diesem Zusammenhang zeigte Diethelm den Einfluss des Menschen auf, der den Fischen das natürliche Abblächen oft erschwert habe. «Mit Fischtreppen und Fischzuchten wird heute versucht, der Erhaltung von Seeforellen, Äschen und Aalen zu dienen. Um die fliessenden Ge-

wässer zu renaturieren, braucht es grossen, finanziellen Aufwand und den politischen Druck durch unsere Initiative Alarmstufe rot.»

Fische kennen

Weitere Informationen folgten im Verlauf des Morgens: Die Gewässer sind in fünf Regionen **Fortsetzung auf Seite 3**

Behörden & Parteien

Gastgewerbe	9
Neuzuzügerabend	9
Gast-Gottesdienst	9
Nomination der SP Romanshorn	9
Konfirmation am 1. Mai 2005.....	9
Ruhe hineingebracht.....	14

Kultur & Freizeit

Wie Fische im Wasser	1
Zmorgeteilet und Wanderung.....	3
Frühlingswanderung.....	3
Einer für alle und alle für einen!.....	3
Bahnhof- und Nationenfest: Noch 43 Tage	5
Hobbygarten fürs Wohlbefinden	7
Zmorge-Teilet.....	8

Kultur & Freizeit

Blutspenden am 18. April fällt aus ...	8
Bilderwettbewerb.....	8
Kambodscha	8
Jahresversammlung der Ludothek	9
Bäggli rettet Ehre der Kanuten	11
Baseballclub will wachsen.....	11
Neuer Nachwuchs-Trainer	11
Zopfschiessen	12
Briefmarkenwettbewerb.....	12
Eine halbe Weltreise	12
Erfolgreiches Ferienvergnügen	12
Neues Outfit	13
UBS Alinghi Swiss Tour	15
Trauern um den Lebenspartner	15
Chor-Konzert.....	15
Wenn die Türe knallt	16

Wirtschaft

Tag der offenen Tür	10
Solarenergienutzung zur Wärme- und Stromgewinnung.....	10
Baubeginn Wohnraum Huebzelg	10

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Treffpunkt	13,15
Öppis gfreuts	14,15
Agenda	16

Schule

Die Kantonsschule öffnet die neue Türen	9
--	---

Thurgauer Eigenheim Messe 05

22. und 23. April 2005
Eishalle Weinfelden

www.tkb.ch



Thurgauer
Kantonalbank

Gemeinsam wachsen.

Aktion Haustüre!
1.3. – 30.4.2005



Besuchen Sie unsere Erlebnisschauen.
...mehr als nur Haustüren -
mit Sicherheit die Richtige!

dörig Fenster Türen Läden Zargen

Telefon 071 868 68 68

St. Gallen-Mörschwil ■ info@dfs.ch ■ www.dfs.ch



B I S T R O
P A N E M
R O M A N S H O R N

22. APRIL 2005

BISTRO PANEM | ROMANSHORN

**MOUNTAIN
BOARD
SHOW**

AB 16.00 UHR BIS 01.30 UHR

16.00 BIS 19.00 UHR

**MOUNTAINBOARD-TEST
FÜR JEDERMANN**

AB 19.00 UHR

MOUNTAINBOARD-SHOW

OUTSIDEBAR | LIVE-DJ'S
CHILLOUTZONE | SPECIAL-DRINKS
EINTRITT FREI

MIT DEM KÖSTER-TEAM

Weitere Infos unter:
www.hotelschloss.ch
www.funpark.ch



**Die Partnerschaft,
die Vertrauen schafft.**



Wir machen den Weg frei

Mit Raiffeisen als Partner können Sie all Ihre Finanzbelange ganz gelassen angehen. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot und unsere persönliche Beratung sorgen dafür, dass Sie sich bei Ihrer Raiffeisenbank wohl fühlen. Sei es vom spendenfreien Mitglieder-Privatkonto über die Eigenheimfinanzierung bis zu Spar- und Vorsorgelösungen und Vermögensanlagen. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie. Ganz professionell. Und ganz persönlich.

Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn

Amriswilerstrasse 2a
9315 Neukirch-Egnach
Telefon 071 474 74 44
Telefax 071 474 74 45

www.raiffeisen.ch
neukirch-romanshorn@raiffeisen.ch
Geschäftsstelle:
9322 Egnach und 8590 Romanshorn

www.raiffeisen.ch



Fortsetzung von Seite 1

mitsamt Leitfisch eingeteilt. Die Bergseen und Bäche der Forellenregion beispielsweise sind sauerstoffreich und schnellfließend, in der Brackwasserregion am Meer ist ein Gemisch von Süß- und Salzwasser aufzufinden. Die Kinder lernten und tauschten aus, welche einheimischen Fische sie bereits kannten. Denn wer mit der Angelrute ans Wasser geht, muss wissen, was er da am Haken hat, sei es nur, der gesetzlichen Schonmasse und Schonzeiten wegen.

Richtig fischen

Zum waidgerechten Fischen gehört auch der richtige Einsatz der Geräte und Köder. Die Teilnehmer des Anfängerkurses lernten die Geräte für das Zapfen-, Grund-, Spinn- und Fliegenfischen kennen. Während das Zapfenfischen das Befischen jeder gewünschten Wassertiefe ermöglicht, gilt das Fliegenfischen als Krönung des Angelns, braucht allerdings auch die richtige Wurftechnik.

In zwei Wochen findet der Kurs seine Fortsetzung: «Wer als Jungfischer in unserem Verein mitmacht, ist auch eingeladen zum Aal- und Seefischen», sagt der junge Präsident Damian Baker. Etwa 10 Jugendliche im Alter bis 15 Jahren würden sich zurzeit im Verein engagieren. Und mit solchen Kursen für Jungfischer könne die Vielseitigkeit dieses Hobbys aufgezeigt werden. ■

Zmorgeteilet und Wanderung

Klub der Älteren, Hans Hagios

Am Jubiläumsfest 150 Jahre Thurtal-Linie findet ein «Zmorge-Teilet» statt und zwar am Sonntag, 29. Mai ab 08.30 Uhr im Festzelt am Bahnhofplatz. Jeder Teilnehmer steuert etwas (Naturalien) zum «Zmorge» bei und kann dann das «Riesenbuffet» unentgeltlich genießen. Einzig die Getränke müssen über die Festwirtschaft bezogen werden. Wer gerne mit Klubmitgliedern an diesem Riesen-Frühstückstreffen teilnehmen möchte, muss sich sofort anmelden, bis spätestens Montag, 18. April 2005 bei Erwin Müller, Telefon 071 461 12 65 oder Hans Hagios 071 463 38 12. Was und wie viel zum Buffet beizusteuern ist, wird noch abgesprochen. Die Mitglieder des Seniorenchores haben sich bereits an einer Gesangsprobe angemeldet und müssen deshalb nicht telefonieren.

Wanderung , Donnerstag, 21. April

Die erste Wanderung dieses Jahr führt der Thur entlang in zwei Gruppen und zwar ab Sulgen mit einer Wanderzeit von 2¹/₄ Std. und ab Bürglen (1¹/₄ Std.) nach Weinfeld. Dort treffen sich beide Gruppen zum Zobig im Gasthof Isebähnli. Es ist eine leichte Tour ohne Höhendifferenzen. Besammlung um 12.45 Uhr beim Bahnhofskiosk, Abfahrt 13.03 Uhr und Rückkehr 17.54 Uhr. Anmeldung mit Zobigbestellung gemäss detailliertem Programm wie gewohnt an Erwin Müller, Feldeggstrasse 15, bis 18. April.

Verschiebedatum 28. April. Über die Durchführung gibt am Wandertag ab 09.00 Uhr Hans Hagios Auskunft. ■

Frühlingswanderung

vitaswiss, Ernst Lanz

Kommen Sie mit auf eine schöne Frühlingswanderung am Dienstag, 19. April. Auf dem idyllischen Murweg wandern wir von Frauenfeld nach Münchwilen. Wanderzeit ca. 3¹/₂ Std. Möglichkeit die Wanderung in Wängi zu beenden (2¹/₂ Std.). Picknick nehmen wir im Rucksack mit. Bitte Billet selber lösen: «Romanshorn-Frauenfeld und retour ab Münchwilen über Wil-Weinfeld nach Romanshorn.» ¹/₂-Tax Fr. 16.20. Abfahrt des Zuges um 9.41 Uhr. Treffen um 9.30 Uhr auf dem Peron. Rückkehr um 16.54 Uhr. Bei unsicherem Wetter Auskunft über Durchführung und eventuelle Verschiebung auf Donnerstag, 21. April: Telefon 071 463 48 66 oder 071 463 49 43 von 7.30 bis 8.30 Uhr. ■

Einer für alle und alle für einen!

Simon Engeli

Die drei Musketiere – Musiktheater mit A Little Green und Absolventen der Scuola Teatro Dimitri am kommenden Wochenende in der Aula der Kantonsschule Romanshorn

Vor einer Woche hatte die neue Produktion von A Little Green am Teatro Dimitri in

Fortsetzung auf Seite 5

Wellenbrecher

Marktplatz

Abtreten!

Annina Mathis

«He Annina. Wötsch nöd au is Militär? Da isch im Fall cool: Do pfiifed der alli Männer no.»

Es begann vor ungefähr einem Jahr. Vier meiner besten Freunde aus der Schule wurden vorgeladen um herauszufinden, ob sie für den Militärdienst tauglich und in welcher Truppengattung sie unserem Land am Besten dienen könnten. Nach unseren Maturaprüfungen hatten drei von ihnen gerade mal einen Tag Ferien, dann fuhr einer als Sicherheitssoldat ins Welschland und lernte mehr Französisch, als in der Schule. Der zweite fuhr nach Birmensdorf um «Füsel» zu werden und vom dritten habe ich nie genau erfahren, was seine Aufgabe bei der Verteidigung unseres Landes ist, da ihn die anderen immer unterbrachen, meinten er sei ein «Bürogummi» und er habe es sowieso «Schoggi». Der vierte und Jüngste der Gruppe, erhielt eine Gnadenfrist und fährt erst seit dem 21. Februar jedes Wochenende ins Tessin um Fallschirmaufklärer zu werden. (Dafür wird sein Dienst voraussichtlich bis Weihnachten dauern...) Anfangs fand ich es unterhaltsam, den Geschichten von unendlichen Strapazen, schlechtem Essen und nervenden Vorgesetzten zu lauschen. Auch sämtliche Abkürzungen wie MG, GT, HG, Lilö und HV waren bald kein Problem mehr. Bald jedoch begannen sich die Geschichten zu gleichen und obwohl ich verstand, dass die Jungs nicht mehr viel vom Rest der Welt mitbekamen, wünschte ich mir doch, sie würden wenigstens ab und zu von etwas anderem sprechen. Aber selbst wenn wir uns unter andere Leute mischten, gab es bestimmt einen Vater, Bruder, Onkel, Freund oder Grossvater der fragte: «So, wie lauft's im Dienst?» Und schon war das Gesprächsthema der nächsten Stunden klar. Da sich alle drei entschieden, nach der Rekrutenschule noch «weiterzumachen» und Unteroffiziere (heute Wachmeister genannt) zu werden, heisst es erst heute, nach 36 Wochen zum vorläufig letzten Mal: Abtreten! Es ist bereits seit langem eine ausgemachte Sache, dass wir diesen Tag feiern werden. Ich habe die Ehre und darf die Herren Wachmeister begleiten und mitfeiern. Auch wenn für mich der Grund zum Feiern wohl ein etwas anderer sein wird. ■

FAMILY DAYS
 Im April lohnt es sich
 bei Citroën zahlreich zu sein!



Fr. 29'990.-
 * **Nettopreis**

Citroën C8
 2.0i-16V X, 138 PS, 5 Türen

Die Angebote gelten für alle zwischen dem 1. und 30. April 2005 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Empfohlener Verkaufspreis. Jeder Händler nach Preis und Verfügbarkeit. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Kasse beteiligten Händlern.

www.citroen.ch BEI IHREM CITROËN-HÄNDLER

GSP GARAGE SCHMIEDSTUBE ROMANSHORN
 Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 11 11, Fax 071 463 35 85
www.garage-schmiedstube.ch

© 2005 Citroën **NICHTS BEWISST ES WIR SIND CITROËN** 



Glücksrabatt!

Wir feiern mit Ihnen den Frühling. Die Pflanzenwelt ist voll erwacht und zeigt sich in ihrer ganzen Pracht. Lassen Sie sich von den blühenden Gehölzen, dem Frühlingsflor, den blühenden Rosen und mediterranen Pflanzen in allen Farben und Formen inspirieren. Bei uns gehören Tipps, Beratung und Anregungen vom Fachmann mit dazu.

Roth Pflanzen. Hier blüht Ihnen was.
 Weitere Infos unter www.rothpflanzen.ch

Hypo ab 2.05%*



Rufen Sie mich an:
 Giovanni Mirabella
 Credit Suisse Romanshorn
 Telefon 071 466 91 12

CREDIT SUISSE

* Flex-Rollover-Hypothek Libor 3 Monate, Rahmenvertrag 3 Jahre, Wohneigentum, 1. Hypothek (Stand 5.4.2005)

Angebot

Samstag 23. April 08.00 - 17.00 h
Sonntag 24. April 10.00 - 16.00 h

Jeder Besucher hat die Chance am Glücksrad einen Rabatt von 5%, 10% oder gar 15% zu erspielen.
 Kleine Festwirtschaft

Beltone
 Ihr Partner für gutes Hören

HÖRTEST
 Gratisberatung • Hörgeräte • Service

Vertrauen Sie unserem Team



Cornelia Keller
 Hörgeräteakustikerin

Romanshorn: Allestrasse 42
 Dienstag: 9-12 Uhr und 13.30-17.00 Uhr
 Donnerstag: 13.30-17.00 Uhr
 Telefon 071 461 26 46

Roth Pflanzen AG
 Garten-Center
 Uttwilerstrasse
 8593 Kesswil
 Tel. 071 466 76 20
 Fax 071 466 76 16
www.rothpflanzen.ch

roth
 Pflanzen
 Qualität seit 1951

Fortsetzung von Seite 3

Verscio TI erfolgreich Premiere. Nun gibt es diesen Samstag und Sonntag auch in Romanshorn Gelegenheit, die berühmte Geschichte um Freundschaft, Intrigen, Machtkämpfe und Liebe mitzuerleben. Vielen dürfte der Roman von Alexandre Dumas oder eine Verfilmung des Stoffes bekannt sein – oder zumindest der Wahlspruch der vier Helden Athos, Porthos, Aramis und D'Artagnan: Einer für alle und alle für einen!

Zwei der vier Musiker von A Little Green sind Absolventen der Scuola Teatro Dimitri: Giuseppe Spina hatte die Idee zu diesem Theaterspektakel, Simon Engeli die musikalischen Einfälle. Beide agieren als Schauspieler und Musiker. Mit von der Partie sind selbstverständlich auch Felix Käser und Philip Taxböck an ihren Instrumenten sowie zwei weitere Absolventen der Dimitri-Theaterschule, Benjamin Hirsch und Stephanie Saner. Unter der Regie des Tessiners Andrea Noce Nosedà ist eine rasante Musikkomödie voller Humor und Spannung entstanden.

Impressum**Herausgeber**

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Aufführungen:

Samstag, 16. April, 20 Uhr

Sonntag, 17. April, 16 Uhr

Aula der Kantonsschule Romanshorn

Reservation/Kontakt: Telefon 079 706 82 07 –

alittlegreen@gmx.ch ■

Bahnhof- und Nationenfest: Noch 43 Tage

OK Bahnhoffest Romanshorn

Die Bahn bzw. die Thurtallinie «Verbindet Menschen». Menschen fahren mit der Bahn zur Arbeit, in den Urlaub, zu Bekannten, ins Theater, zu Sportveranstaltungen usw. In den Zügen treffen sich Menschen aus verschiedensten Nationen. Man grüsst sich, kommt vielleicht ins Gespräch oder schaut einfach so herum und beobachtet.

Auch das in Romanshorn bereits zur Tradition zählende Nationenfest «Verbindet Menschen». Verschiedene Nationen präsentieren einen Teil ihrer Kultur auf der Bühne und verwöhnen die Gäste mit kulinarischen Spezialitäten. Die Menschen verschiedenster Nationen kommen sich an diesem Abend jeweils viel näher. Und dank dem Nationenfest hat es schon viele Freundschaften gegeben, die länger als nur einen Abend halten.

Da liegt es nahe, dass das Bahnhoffest und das Nationenfest in diesem Jahr gemeinsam unter dem Motto «Verbindet Menschen» feiern. Das Nationenfest ist voll integriert ins grosse Bahnhof- und Nationenfest am 28./29. Mai 2005. Und die 20 Nationen werden sich im Festzelt Bahnhofplatz wieder mit Tänzen und Gesängen aus ihrem Land präsentieren und einen Grossteil des Unterhaltungsprogramms gestalten. Auch die kulinarischen Spezialitäten kommen nicht zu kurz. Auf der Bahnhofstrasse wird ein Duft von unterschiedlichen Gewürzen und Gerichten sicherlich zum Verweilen und Schlemmen einladen.

Die verschiedenen Nationen haben tatkräftig und mit viel Engagement mitgeholfen, dass das Nationenfest ein Highlight sein wird innerhalb des Gesamtanlasses. Aliye Gül und Dani Bischof werden nachstehend berichten, wie sich die Zusammenarbeit innerhalb der Nationen gestaltet hat und was die Besucherinnen und Besucher erwarten wird.

Weitere Informationen zum Gesamtanlass finden Sie auf der Homepage www.thurtallinie.ch und speziell zum Nationenfest unter www.nationen.ch.



Gabriela Michel, Seeblick: Aliye Gül und Dani Bischof, am 28./29. Mai 2005 wird das Jubiläum «150 Jahre Thurtallinie» verbunden mit einem Bahnhoffest in Romanshorn gefeiert. Was hat das Nationenfest mit diesem Jubiläum zu tun?

Aliye Gül und Dani Bischof: Die Bahn, wie auch das Nationenfest, beide verbinden. «Verbindet Menschen» ist auch für unser Fest ein passender Aufhänger.

Können Sie uns kurz Sinn und Zweck des Nationenfestes erläutern?

Aliye Gül und Dani Bischof: Ein Hauptziel des Nationenfestes ist, Menschen aus verschiedenen Kulturen einander näher zu bringen und zu verbinden. Wir wollen Ausländern und Schweizern im Leben begegnen. Wichtig ist für uns, dass wir es aufrichtig meinen und im friedlich-freundschaftlichen Sinn miteinander feiern und leben. Erste Kontakte sind am besten in einer freudigen Atmosphäre eines Festes möglich, an dem die Alltagsorgen in den Hintergrund rücken.

Mehr erfahren Sie aus unserer Homepage www.nationen.ch.

Seit wann wird das Nationenfest in Romanshorn durchgeführt?

Aliye Gül und Dani Bischof: Seit dem Jahr 2000 führen wir jedes Jahr mal trocken mal feuchter das Nationenfest durch. Am Anfang waren es vier Nationen. Jedes Jahr kamen neue dazu. Dieses Jahr sind wir mit total 20 Nationen vertreten.

Welche Nationen sind am diesjährigen Nationenfest erstmals vertreten?

Aliye Gül und Dani Bischof: Dieses Jahr sind erstmals Thailand, Indien und Österreich vertreten.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit Menschen aus den verschiedensten Kulturen und

Fortsetzung auf Seite 7

Solar-Ausstellung in Dozwil

Heute Freitag, 15. April, 16.00 bis 19.00 Uhr
Morgen Samstag, 16. April, 10.00 bis 17.00 Uhr

Energietechnik Tanner, Landhausstrasse 3

**Verkauft nicht nur.
Liefert auch und schliesst an.
Immer.**

W. Bohl
Bahnhofstrasse 38
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 57 63

bohl

RAIFFEISEN



Generalversammlung Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn

Freitag, 22. April 2005
19.30 Uhr im EZO Eissportzentrum
Oberthurgau, Romanshorn

**Wir freuen uns
auf Ihre Anmeldung bis 19. April 2005**



50%–70%-Ausverkauf:

- Skibekleidung
 - Sportbekleidung
 - Motorradbekleidung
- (alles im 1. Stock)

Schenk Sport
St. Gallerstrasse 29 • CH-9325 Roggwil
Telefon 071 455 10 12

www.schenk-sport.ch

**seriös
schnell
sicher**

«Wir verkaufen auch
Ihre Liegenschaft!
Anruf genügt.»

Werner Fleischmann

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten
9320 Arbon / www.fleischmann.ch
Telefon 071 446 50 50

Sportmode Liquidation

**30% bis
70% Rabatt**

Alles aktuelle Topmarken!

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 13.30 – 18.30
Samstag 09.00 – 16.00

Schäffeler Sport
Bahnhofstrasse 6
8590 Romanshorn

«Meine Familienfeste
werden mit Ihren
creativen Tischdekora-
tionen immer ein Erfolg!»

Hanni Meier, Amriswil



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

«Ströbele»

Text Bild Druck

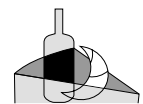


VERBINDLICH

5 verschiedene Bindearten.
Für alles, was zusammengehört.
Und Sie können sogar darauf warten.

...in Romanshorn bei Ströbele

Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
STRÖBELE AG 8590 Romanshorn 1 info@stroebele.ch



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Helg Käse:

- Hausgemachte Fertig-Fondues
- Regionale Spezialitäten
- Schöne Käse-Fleisch-Platten

Gourmet Helg
Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch

TAG der offenen TÜR

in Salmsach, Samstag/Sonntag, 16. und 17. April
mit Gartenbau Breitenbach und Weinhandlung
Kammerlander

Rudolf Rubin
Gärtnerei
Schulstrasse 20
8599 Salmsach



Fortsetzung von Seite 5

Nationen im OK Nationenfest? Wie überwinden Sie die Sprachbarrieren?

Aliye Gül und Dani Bischof: Das funktioniert wirklich vielschichtig. Zuerst ist wichtig, wie wir aufeinander zugehen: als Persönlichkeit, mit Vorschussvertrauen, Neugier, Freude und Interesse, Idealismus, Versöhnlichkeit und dem Ziel verbindend zu wirken.

Kommen wir mit dieser Einstellung aufeinander zu, treten die Sprachschwierigkeiten in den Hintergrund. Wir reden alle Hochdeutsch miteinander und verwenden Hilfsmittel wie Flipcharts, Hellraumprojektor, Pinwand und natürlich das übliche Protokoll. Auch ist wichtig, einander zuzulachen und miteinander anzustossen.

Vertieft wird dies im Alltag, man sieht und begrüsst sich, geht aufeinander ein.

Welche Synergien können durch die Zusammenlegung des Nationenfestes mit dem Bahnhoffest gewonnen werden?

Aliye Gül und Dani Bischof: Durch die Zusammenlegung werden zum einen alle durchs Fest angesprochen und zum andern haben wir ein breites Programm und eine reichhaltige Auswahl an Vermittlungsmöglichkeiten.

Wir finden das super. Eigentlich gehört es zu jedem Dorffest, dass alle Dorfbewohner vertreten sind. Dies könnte der Start dazu sein. Vielleicht könnte es sogar am 1. August funktionieren.

Können Sie uns verraten, welche kulinarischen Highlights das Nationenfest den Besucherinnen und Besuchern zu bieten hat?

Aliye Gül und Dani Bischof: Jede Menge, z.B. Paella, Pizza, Kebab, Cevapcici, Spanferkel bis zu Öpfelchüechli. Kommen Sie am besten selber vorbei, jede Nation hat Highlights!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für das diesjährige Nationenfest und freuen uns auf eine stimmungsvolle Jubiläumsfeier! ■

Kleinanzeigen Marktplatz**Diverses**

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRo-Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Zukunftschance – Gutes Einkommen mit sehr wenig Eigenkapital bei freier Zeiteinteilung in kurzer Zeit erreichbar. Interessiert? Tel. 071 463 45 86, www.workathome.at/langfeldt

Achtung: s'Putztüfeli Müller vo Romanshorn het ä neu Nummere, 076 480 04 83, choschte duenig Fr. 25.– i dä Stund. Wohnsreinigunge mach i au. Pris noch Absprach.

Englischkurse in Romanshorn. Gehen Sie auf Reisen? Wollen Sie Ihr Englisch verbessern? Verschiedene Kurse erteilt: Lucy Osterwalder-Oynbo, B.Ed. mit CELTA-Abschluss, 071 461 22 86.

Zu verkaufen

in Salmsach bei Romanshorn 4 1/2-Zimmer-Parterre-Wohnung, frisch renoviert, an der Landwirtschaftszone, mit eigenem grossen Sitzplatz und einer ruhigen kinderfreundlichen Lage. Bad, WC und sep. WC. VP: Fr. 235'000.–, inkl. Garage, Handy 079 462 56 46.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Hobbygarten fürs Wohlbefinden

Markus Bösch

An sechs Standorten sind 123 Frauen und Männer mit Grabgabel, Setzholz und Rechen tätig: An der GV des Pflanzervereins gab das Areal Mittelhofen zu reden.

Mit dem Frühling zieht es den Gärtner und die Gärtnerin wieder hinaus in die Natur: Ein Teil des Pflanzervereins hatte allerdings in den vergangenen Monaten vor allem den Umzug vom Brüggli-Areal nach Mittelhofen zu bewerkstelligen. «Das war ein schönes Stück Arbeit, wenn ich beispielsweise an den Transport der Gartenhäuser denke», hielt der Präsident Pius Odermatt an der Jahresversammlung fest. Seit 21 Jahren arbeitet er im Vorstand des Vereins mit.

Sich bewegen

Das Brüggli-Areal sei noch nicht vollständig abgegeben, doch dies werde so schnell wie möglich vonstatten gehen. Wer die Gelegenheit benutzt habe, nach Mittelhofen umzuziehen, könne dort an bester «Südlage mit Blick zum Säntis» seinem Hobby frönen. Unterdessen seien an diesem Standort 62 Pächter eingeschrieben. Das sei eine sehr gute Besetzung, so Odermatt weiter. Allerdings gebe es nicht für jeden

Pächter einen Parkplatz. Damit kein Parkverbot ausgesprochen werden müsse, soll eine Vignette mit Parzellenummer (15 Franken pro Jahr) eingeführt und gekauft werden. Diesem Antrag wurde entsprochen. Gleichzeitig wurde dazu aufgerufen, Respekt für den Boden zu zeigen – indem man beispielsweise mit dem Velo statt dem Auto «seinen Garten» aufsuchen solle. Der Präsident machte darauf aufmerksam, dass die Zu- und Wegfahrt über die Hofstrasse und nicht ins Quartier zu erfolgen hat. Das Vereinsvermögen hat ebenfalls im Zusammenhang mit dem Umzug nach Mittelhofen gelitten: Die Infrastruktur (Vereinshaus, Wasseranschlüsse) hat mit dazu geführt, dass das Vermögen um 10'141 Franken auf 49'017 Franken abgenommen hat. Zudem waren Wahlen angesagt: Der Vorstand wurde bestätigt, Max Thalman als neuer Kassier gewählt.

Sich integrieren

142 Mitglieder zählt der Verein, 123 sind aktiv. Etwa 80 Prozent der Pächter sind fremdsprachig: Vor allem Italiener, Portugiesen, Türken sowie Serben und Kroaten bearbeiten ein Stück Garten – für manche von ihnen sind die erwirtschafteten Produkte ein willkommenes Zutupf in die Haushaltskasse. Gleichzeitig werde damit ein Beitrag zur Integration geleistet. Wer Garten an Garten arbeite, komme ins Gespräch und lerne sich kennen.

Vernetzt denken

Der Präsident des Schweizer Familiengartenverbandes Werner Schäublin machte an der GV auf den neuen Werbeprospekt aufmerksam: «Der Aufenthalt im Grünen sorgt für physisches und psychisches Wohlbefinden. Und nicht zu unterschätzen ist die soziale Bedeutung der Familiengärten.» – in der Verbandszeitschrift sei im April ein Merkblatt zum Thema «Mulchen und Gründüngung» beigelegt. Diese Informationen helfen mit, die natürlichen Zusammenhänge zu erkennen und anzuwenden. ■



Zmorge-Teilet

OK Bahnhoffest Romanshorn

150 Jahre Thurtallinie – verbindet Menschen – und was verbindet Menschen mehr als gemeinsam an einem Tisch zu sitzen, die mitgebrachten Speisen miteinander zu teilen und gemeinsam zu essen.

Sie alle können dazu beitragen, dass die Idee der «Zmorge-Teilet» gelingt, dass es in Romanshorn selbstverständlich ist, gemeinsam einen Festteil zu gestalten, gemeinsam an einen Tisch zu sitzen, gemeinsam zu essen.

Mitmachen können alle: Privatpersonen, Familien, Vereine, Schulen, Behörden, Strassen, Quartiere etc. indem sie etwas zu einem Zmorgebuffet beisteuern, um sich dann bei diesem Riesenfrühstück zu treffen und dieses gemeinsam zu geniessen. Einzig die Getränke müssen

über die Festwirtschaft bezogen werden (Kinder bis 6 Jahre gratis / bis 16 Jahre Fr. 3.–, ab 16 Jahre Fr. 6.–) ■

Blutspenden am 18. April fällt aus

Samariterverein Romanshorn

Reformen machen auch vor dem Blutspendewesen nicht Halt. Damit eine bedarfsgerechte Planung möglich ist und somit der sorgfältige Umgang mit den Blutspenden gewährleistet werden kann, ist es wichtig, dass die Häufigkeit der Blutspendeaktionen angepasst werden kann. Aus diesem Grund wird in der ganzen Schweiz, in diesem Jahr, in allen Orten mit drei Blutspendeaktionen die Anzahl der Blutspendeaktionen auf zwei reduziert. In Romanshorn fällt die Blutspendeaktion vom 18. April aus.

Die nächste Blutspendeaktion findet am Montag, 24. Oktober 2005 statt.

Die SamariterInnen hoffen, Sie auch dann wieder begrüßen zu dürfen. ■

Kambodscha

Blaukreuz, Martin Zehnder

«Kambodscha – Sehnen nach Frieden»: ein eindrücklicher Dokumentarfilm. Romanshorn, Sonntag, 17. April 2005, 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Bahnhofstrasse 44

In diesem Film gibt die Hilfsaktion Märtyrerkirche (HMK) aus Thun einen Einblick, wie sich die ganzheitliche Hilfe in Kambodscha auswirkt. Das Land ist nach dem schrecklichen Genozid mit zirka zwei Millionen Opfern in den siebziger Jahren und Überschwemmungen auf Unterstützung angewiesen. Nach Jahrzehnten von blutigen Auseinandersetzungen sehnen sich die Kambodschaner nach einem anhaltenden Frieden. Die HMK unterstützt die hoffnungsvoll wachsende christliche Gemeindegemeinschaft, organisiert Nahrungsmittelhilfe für hungernde Kinder und hilft Opfern von Überschwemmungen beim Wiederaufbau ihrer Häuser.

Zu diesem öffentlichen Anlass laden der Blaukreuzverein Romanshorn und die HMK aus Thun freundlich ein. ■

Bilderwettbewerb

Eisenbahner Foto-, Film- und Video-Amateure, Peter Haldemann

Der Einsendeschluss für den interessanten Bilderwettbewerb Utopia, Fortbewegungsmittel der Zukunft, rückt näher. Bis Ende April können Sie uns Ihre Bilder zusenden. Die Ausschreibung ist unter der Homepage www.effvas.ch abrufbar oder kann bei Peter Haldemann, Holderenstrasse 29, 8572 Berg TG, bezogen werden.

Bei diesem anspruchsvollen Wettbewerb wird die Teilnahmebeteiligung wahrscheinlich relativ klein sein, Sie haben deshalb bei einer Teilnahme gute Chancen auf den Gewinn einer der folgenden Preise:

1. Preis: CHF 800.--
2. Preis: CHF 500.--
3. Preis: CHF 300.--

Anmeldung «Zmorge-Teilet»

Ja, ich / wir finden die Idee der «Zmorge-Teilet» auch super und melde/n mich / uns sofort an (Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt):

Sonntag, 29. Mai ab 8.30 Uhr im Festzelt Bahnhofplatz

Name:	Verein / Organisation:
Adresse:	Ort:
Tel.:	Mail:
Anzahl Personen:	Kinder bis 6 Jahre:
6–16 Jahre:	ab 16 Jahre:

Wir bringen mit (Menge der Anzahl gemeldeten Personen entsprechend):

	Nähere Bezeichnung	Menge
Brote / Zopf		
Kleingebäck, z.B. Gipfeli		
Gebäck / Kuchen		
Marmelade		
Honig		
Butter		
Brotaufstrich		
Käse		
Wurst-, Fleischwaren		
Joghurt		
Getreideflocken		
Müsli (fertig zubereitet)		
Eier		
Früchte		
anderes		

Einsenden an:
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn, Fax 071 463 65 81.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg mit ihren Bildern (müssen keine Fotos sein, gemäss Ausschreibung sind z.B. auch Bildcollagen erlaubt). ■

Jahresversammlung der Ludothek

Ludothek, Erika Rutishauser

Am Montag, den 18. April, um 20.00 Uhr findet im kath. Pfarreiheim die 21. Jahresversammlung der Ludothek Romanshorn statt. Wie jedes Jahr wird im Anschluss an die Versammlung gespielt. ■

Behörden & Parteien

Konfirmation am 1. Mai 2005

Evang. Kirchgemeinde, Harald Greve

Die Konfirmanden von Pfarrer Harald Greve werden am 1. Mai die erste Konfirmation in der renovierten Kirche feiern. Die räumlich neu geschaffenen Möglichkeiten bieten eine grosse Vielfalt für die Gesatlung des Konfirmationsgottesdienstes. Eine eigens zu diesem Anlass zusammengestellte Band der Konfirmanden wird einige rockige Klänge in den neu gestalteten Kirchenraum bringen. Die neuen Beleuchtungs- und Klangmöglichkeiten können voll ausgeschöpft werden.

Thema der Konfirmation ist «Glück». Von vielen verschiedenen Seiten werden sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Frage nähern, was denn eigentlich Glück bedeutet. Konfirmiert werden: Howe James, Jeggle Matthias, Kasimov Tejmur, Keller Simone Kugler Michel, Mechti Kerim, Naef Rahel, Noll Adrian, Ochsner Andrea, Rohner Bernhard, Schätting Roger, Stegmeier Melanie, Stettler Christoph, Tobler Corinne, Weber Urs
Natürlich sind neben den Familien der Konfirmanden und Konfirmandinnen zu diesem Gottesdienst alle herzlich eingeladen. Sonntag, 1. Mai um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche. ■

Gast-Gottesdienst

Evang. Kirchgemeinde, Adolf Lemke

Am Sonntag, den 17. April feiern wir zusammen mit unsern katholischen Glaubensgeschwistern einen gemeinsamen Gottesdienst. Pfarrer Toni Bühlmann wird die Gastpredigt halten, die das Wort Jesu «Ich bin gekommen, damit sie das Leben in Fülle haben» aus dem Johannesevangelium Kap. 10, Verse 1–10, zum Thema haben wird. Pfarrer Adolf Lemke wird als Liturg tätig sein. Alle evangelischen und katholischen Gemeindeglieder sowie weitere Interessierte sind herzlich zu diesem Gottesdienst um 9.30 Uhr eingeladen.

Im Anschluss freuen wir uns, wenn Sie am Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus teilnehmen können. ■

Nomination der SP Romanshorn

SP Romanshorn, Dorothee Lemke

Die SP Romanshorn hat an ihrer Parteiversammlung folgende Kandidatinnen und Kandidaten für die Einbürgerungskommission nominiert und empfiehlt sie den Stimmberechtigten zur Wahl:

Bernadette Berchtold, Franco Gazzi, Ibrahim Genisler, Muzaffer Öztürk, Muharem Perazic und Eveline Meier. ■

Gastgewerbe

Gemeindekanzlei

Der Ressortchef Volkswirtschaft erteilte folgende Patente:

- Patrik Müller, wohnhaft in Amriswil, Wirtepatent für das Restaurant Neuhof per 11. April 2005;
- Fadila Burek, wohnhaft in Romanshorn, Patent für die Abgabe von gebrannten Wassern und alkoholhaltigen Getränken im Denner-Discount, Einkaufszentrum Hubzelg, per 1. Mai 2005. ■

Neuzuzügerabend

Gemeindekanzlei

Der diesjährige Neuzuzügerabend findet am Freitag, 29. April 2005, im Restaurant zur Mole, statt. Dieser Anlass wird durch den Verkehrsverein und den Gemeinderat gemeinsam organisiert. Nebst einer Orientierung über die Gemeinde wird den Neuzuzügerern auch ein kleiner Imbiss offeriert. Die seit April 2004 zugezogenen Personen sind zu diesem Begrüssungsabend eingeladen. Die Anmeldung ist bis am 20. April 2005 an die Gemeindekanzlei Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn (Tel. 071 466 83 43; E-Mail info@romanshorn.ch), zu senden. ■

Schule

Die Kantonsschule öffnet die neuen Türen

Kantonsschule Romanshorn

Der Erweiterungsbau der Kantonsschule Romanshorn ist fertiggestellt. Besichtigen Sie am Samstag, 30. April 2005, zwischen 10.30 und 15.00 Uhr, die neue Mediothek und die neuen Biologiezimmer.

Neben leiblichen Erfrischungen werden den Besucherinnen und Besuchern zahlreiche geistige Leckerbissen offeriert: Erfahren Sie beispielsweise drei gute Gründe, um an den Thurgauer Bodensee zu ziehen. Lernen Sie neue Möglichkeiten im Biologieunterricht kennen. Oder folgen Sie den Erläuterungen von Architekten zum Werdegang des Projekts «Erweiterungsbau».

Genauere Angaben zu diesen und zu allen weiteren Programmpunkten werden am Tag der offenen Tür im Schulhaus aufliegen und können bereits jetzt auf dem Informationssystem der Kantonsschule Romanshorn www.ks8590.ch/isy abgerufen werden.

Die Kantonsschule Romanshorn freut sich, am 30. April 2005 vielen Interessierten den fertiggestellten Erweiterungsbau präsentieren und gleichzeitig einen Einblick in das Schulleben gewähren zu können. ■

Wirtschaft

Solarenergienutzung zur Wärme- und Stromgewinnung

Engergietechnik Tanner

Ausstellung in Dozwil, Freitag 15. April, 16.00 bis 19.00 Uhr und Samstag, 16. April, 10.00 bis 17.00 Uhr.

Kompliziert, teuer, nicht erprobt, unwirtschaftlich, nicht schön, unzuverlässig, noch zu früh um sich damit echt zu befassen, die Öl- und Erdgasvorräte reichen noch lange, ökologischer Unsinn, da zu viel graue Energie darin steckt! Das sind immer wieder gehörte Argumente, welche der Solarenergienutzung entgegenwirken. Diese allgemeinen Ansichten sind jedoch weit entfernt von der Realität.

Mit der Dozwiler Ausstellung möchte ich der interessierten Bevölkerung den aktuellen Stand der aktiven Sonnenenergienutzung praktisch aufzeigen. Den Besuchern wird demonstriert, wie Solaranlagen funktionieren und dargelegt, was es braucht, bis eine neue Solaranlage in Be-

trieb genommen werden kann, was für Kosten dabei entstehen und mit welchem Ertrag gerechnet werden kann.

Auch auf weitere Stichworte wie Anlagekosten, Betriebsdauer, Unterhalt, Ertrag, Lebensqualität, Gemeinde- und Bundessteuervergünstigung, Förderbeiträge an die Investition, Vermögens- und Vermögensertragssteuerveränderung, effektive Wirtschaftlichkeit der Anlagen usw. kann fachkundig Auskunft erteilt werden.

Kommen Sie vorbei, Sie werden Ihren Wissensstand über Solarenergienutzung bestimmt erweitern können. ■

Baubeginn Wohnraum Huebzelg

BVG-Stiftung der Denner AG

Am 6. April 2005, 11.15 Uhr, fand in Romanshorn im Beisein von Personen aus Wirtschaft und Politik, der Spatenstich des zukunftsweisenden Bauvorhabens Wohnraum HUEBZELG statt. Die zeitgemässen 33 Wohneinheiten beinhalten 3^{1/2}-, 4^{1/2}- und 5^{1/2}-Zimmer-Wohnungen und sind ab Anfang Mai 2006 bezugsbereit. Die Bebauung besteht aus drei modernen Baukörpern, liegt in unmittelbarer Nähe des Einkaufszentrums HUBZELG und gliedert sich nahtlos in die bestehende Quartierstruktur ein.

Lebensraum Oberthurgau:

Romanshorn, die grün gelegene Gemeinde am See, mit phänomenaler Sicht auf die Berge, hat viel zu bieten. Neben der hohen Lebensqualität und dem wirtschaftsfreundlichen Klima überzeugt auch das breite Hochschul- und Fachhochschulangebot in St. Gallen, Winterthur, Zürich sowie Konstanz. Nirgendwo sonst in der Schweiz liegt ein Kanton so nahe an den verschiedensten Institutionen von Wissen-

schaft und Forschung. Dank optimaler verkehrstechnischer Lage ist die Bebauung HUEBZELG somit ein idealer Ausgangspunkt, um Arbeit, Freizeit und Familie auf eine ausgewogene Art und Weise zu verbinden.

Wohnraum HUEBZELG:

Anfangs 2005 wurde der Gestaltungsplan Sän-tis-Süd-Huebzelg genehmigt. Darin enthalten ist auch das Grundstück am Rebweg, wo der Wohnraum HUEBZELG entsteht. Das Ortszentrum, Einkaufsmöglichkeiten sowie Bahnhof und Busstation liegen in Gehdistanz. Dank der zurückversetzten Lage zur Arbonerstrasse ist das Grundstück ruhig und idyllisch gelegen, sogar mit Sicht auf den Säntis.

Die drei eigenständigen Bauten sind versetzt angeordnet, um die Besonnung und die Aussicht für alle Wohnungen zu optimieren. Die gemeinsame Tiefgarage verbindet die Bauten miteinander, diese verfügen über ein eigenes Treppenhaus mit Lift. Die Zufahrt zum Wohnraum HUEBZELG ist eine im Gestaltungsplan definierte Quartierstrasse.

Die gesamte Bauzeit beträgt 13 Monate und wird von Allreal Generalunternehmung AG als Totalunternehmer in Zusammenarbeit mit dem Architekten Peter Felix, pf-architektur GmbH, realisiert. Die Bauherrin ist die BVG-

Stiftung der Denner AG in Zürich. Mit der Erstvermietung der Wohnungen wurde die Ligewa AG Romanshorn beauftragt.

Wohnkultur mit Qualität für alle:

Durch ein überzeugendes und gesamtheitliches Konzept entsteht im HUEBZELG eine neue Art Wohnkultur. Dies unter anderem dank der flexiblen Raumgestaltung der offenen und harmonischen Grundrisse. So können entweder Räume verbunden (für Einzelpersonen) oder Zimmer abgeschlossen (für Familien) werden. Zusätzlich werden zu den Wohnungen verschieden grosse Hobby- und Bastelräume angeboten.

Neben der ruhigen, zentralen Wohnlage vermitteln die hochwertigen Wohnungen mit ihren natürlichen Baumaterialien und dem harmonischen Farbkonzept ein angenehmes Ambiente. Eine spezielle Lichtstimmung ergeben die mattierten Trennschiebetüren, welche die Küchen vom Wohn-/Essbereich unterteilen. Helle, teils natürlich belichtete Badezimmer mit Anschluss für Waschmaschine/Tumbler ergänzen die Wohnungen. Alle Zimmer sowie Korridore sind mit Parkettböden ausgestattet. ■

Tag der offenen Tür

Gärtnerei Rudolf Rubin, Weinhandlung Kammerlander, Gartenbau Breitenbach

Blütenpracht leicht gemacht – nach südlichem Ambiente

Dieses Jahr mit dem Gartenbau Breitenbach und der Weinhandlung Kammerlander. Nach diesem Motto öffnet die Gärtnerei Rubin am Samstag und Sonntag, 16. und 17. April von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr ihre Türen.

Wir laden Sie herzlich ein mit einem guten Glas Wein der Weinhandlung Kammerlander, auf der Tessiner Terrasse vom Gartenbau Breitenbach, die farbenfrohe Blütenpracht der Gärtnerei Rubin zu geniessen und das südliche Ambiente zu spüren. Holen Sie sich Ideen für Ihren Garten, Balkon und Ihre Terrasse.

Zum Beispiel mit dem Hit Tropidenia! In diesem Jahr können wir Ihnen die neue Sorte Sundaville, eine ausdrucksvolle blutrote Tropidenia sowie auch die beliebte Mandevilla mit grossen rosa Blüten präsentieren.

Durch attraktive Preisgestaltung des Angebotes, kann somit auch gegenüber dem Grossver-

teiler mitgehalten werden. Zusätzlich macht die grosse Qualität einen Einkauf noch interessanter.

Profitieren Sie auch wieder von unserer Geranien- und Fuchsienampel-Aktion zum Preis von Fr. 15.00 (solange Vorrat).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und überreichen jedem Gast gratis ein Küchenkraut, um sich in einen Traumsommer einzustimmen. ■

Kultur & Freizeit

Bäggli rettet Ehre der Kanuten

Kanuclub, Peter Gubser

Bei der Wenzeltrophy, einem Langstreckenrennen auf dem Zürcher Obersee, holten sich die Elite-Fahrer des Kanu-Clubs Romanshorn keine Lorbeeren. Zum Glück war da noch der Nachwuchs. Pablo Bäggl, Felix Bernet, Marco Pedrina und Debora Amherd durften auf die Siegestreppe.

Traditionellerweise beginnt die Saison der Regatta-Kanuten mit einem Langstreckenrennen über 25 km. Bei der Elite und den Junioren wurde kein Romanshorner klassiert. Alle drei ersten Plätze wurden von Athleten des organisierenden Kanu-Clubs Rapperswil-Jona belegt. Simon Fäh hatte das Rennen abbrechen müssen, weil sich eine alte Schulterverletzung wieder bemerkbar machte. David und Remo Gubser waren schon gar nicht angetreten, da sie erst in der Nacht auf Samstag aus dem Trainingslager in Italien zurückgekehrt waren. Die Junioren hatten grosse Probleme mit dem starken Wind und den Wellen, die ihnen die Boote füllten. Sie konnten deshalb das Rennen nicht beenden.

Gold für Pablo Bäggl

Die jüngeren Athletinnen und Athleten bestritten ein Rennen über 10 km. Da konnten sich dann doch auch einige Romanshorner gut in Szene setzen. Felix Bernet belegte in der Kategorie Jugend hinter und vor einem Schaffhauser den guten 2. Rang. In der Kategorie Schüler kam es durch Pablo Bäggl doch noch zu einem Romanshorner Sieg. Marco Pedrina belegte da Rang 3. Bei den Schülerinnen wurde Debora Amherd 2. hinter der Rapperswilerin Würmli. Die noch unerfahrene Patrizia Wagner kämpfte sich ebenfalls durch die Wellen und wurde 4. ■

Baseballclub will wachsen

Baseballclub, Reto Martin

Der Baseballclub Romanshorn Submarines steht kurz vor seiner elften Saison. Die letztjährige kann gewiss als eine erfolgreiche bezeichnet werden.

Dies hielt Präsident Roger Hubschmid in seinem Rückblick denn auch fest: Die Bilanz von neun Siegen gegenüber nur gerade drei Niederlagen darf sich absolut sehen lassen. So gingen die Seebuben klar als Tabellenerste der 1. Liga Central in die Winterpause. Lediglich im Schweizer Cup mussten sich die Subs bereits in der ersten Runde geschlagen geben.

Ziel: Team aufstocken

Einen Wermutstropfen musste Hubschmid jedoch zur Sprache bringen: «Anfang Saison hatten wir ein zahlenmässig gutes Kader; im August hielt aber leider das Sommerloch Einzug, sodass es jedes Mal mühsam war, überhaupt ein ganzes Team von neun Spieler aufstellen zu können.» So sei es schliesslich 2005 (nebst dem Erreichen der Play-off) ein erklärtes Ziel, das Team auf ein festes Kader von 15 Startspielern zu erweitern.

Noch nie so gut geschlagen

«Noch nie in der Geschichte des Baseballclubs Romanshorn wurden so gute Schlagdurchschnitte erreicht», blickte der Subs-Präsident auf 2004 zurück. So lag der Spitzenreiter Pascal Schiavo bei .615 (also 61,5 Prozent), was kein amerikanischer Profi je schaffen würde. Zum MVP (Most Valuable Player, zu deutsch: wertvollster Spieler) wurde, wie auch im letzten Jahr, Christof Rissi gewählt. «Rookie of the year» (Neueinsteiger des Jahres) wurde Pascual Victoriano (Jahrgang 1963!), während man Giuseppe Borello zum wertvollsten Clubmitglied kürte.

Weitere Infos unter www.submarines.ch

GV in Deutsch

Erstmals wurde die GV der Submarines in Schriftdeutsch abgehalten. Grund dafür waren die zwei neuen, vorwiegend spanisch-sprechenden Spieler aus der Dominikanischen Republik. Diese hätten sich, so Präsident Roger Hubschmid, sehr gut ins Team eingefügt.

Baseball ist in der Dominikanischen Republik – wie auch in anderen karibischen sowie mittel- und südamerikanischen Ländern – einer der beliebtesten Sportarten, weshalb in der Schweiz einige Dominikaner oder Kubaner die Spielkultur befruchten und nicht nur rein äusserlich auch etwas Farbe ins Spiel bringen. ■

Neuer Nachwuchs-Trainer

Pikes, Stefan Grob

Anlässlich des 2. Promi-Turniers der PIKES spielten vier geladene Mannschaften mit viel Spielerprominenz gegeneinander. Die Spiele wurden im EZO Eisportzentrum Oberthurgau ausgetragen. Gewonnen haben erneut die PIKES Special Guests mit Harijs Vitolinsh.

Harijs Vitolinsh wird ab der kommenden Saison Nachwuchs-Trainer und Spieler bei den PIKES. Der im Thurgau bestens bekannte lettische Internationale spielte seit 2001 für den HC Thurgau und war in dieser Saison für zwei Spiele an den HC Ambri Piotta ausgeliehen. Per Ende Saison beendet er seine Karriere als

Profispieler und wird in Zukunft für die PIKES I aufs Eis gehen. Stationen von Vitolinsh als Spieler waren Chur, Rögge (S), Winnipeg (Ca), Rapperswil Jona und Dynamo Riga (Letl.).

Vitolinsh betreut PIKES-Nachwuchs

Die PIKES schlossen mit Vitolinsh anlässlich des Prominententurniers einen Vorvertrag ab. Vitolinsh ist mit dem Nationalteam von Lettland von Ende April bis Mitte Mai an der Eishockey-WM in Österreich unterwegs. Vertragsdetails werden nach der Weltmeisterschaft geregelt. Mit der Verpflichtung von Vitolinsh werden die PIKES ihrem Nachwuchs weiterhin eine erstklassige sportliche Ausbildung bieten können. Der bald 37-Jährige wird Nachwuchsmannschaften von der Hockeyschule bis zu den Novizen betreuen. Als Spieler in der 2. Liga werden die Aktiv-Spieler der PIKES I von seiner grossen Erfahrung profitieren können.

PIKES Special Guests gewinnen Promi-Turnier

Am letzten Wochenende spielte Vitolinsh allerdings noch am Promi-Turnier in Romanshorn, an dem der Spass klar im Vordergrund stand. Der Sieger des Turniers musste in diesem Jahr im Penalty-Schiessen ermittelt werden. Die PIKES Special Guests setzten sich knapp gegen das GP Team von Gianni Pennaforte durch. Das Spiel um Platz 3 gewannen die Tatankas gegen das Team Sauber mit den beiden ausgezeichneten Schweden Lundqvist und Ullbrand. Neben Vitolinsh kämpften auch andere bekannte Eishockey-Spieler vom HC Thurgau wie Diener, Liukkonen, Strasser, Nussbaum und Stäheli in den verschiedenen Teams um den Turniersieg. ■

Zopfschiessen

Vereinigte Schützen, H. Dürig

Am Ostermontag trafen sich viele Schützen aus dem Oberthurgau zum traditionellen Zopfschiessen, das von den vereinigten Schützen Romanshorn auf der regionalen Schiessanlage Almensberg durchgeführt wurde. Die Beteiligung war trotz Wechselbeleuchtung erfreulich, wurden gegenüber 2004 35 Doppel mehr gelöst. Fünf Schützen erreichten das Maximum von 40 Punkten.

Auszug aus der Rangliste, alle Romanshorn: 40 Punkte: Bingesser Thomas; 39 Punkte: Hengartner Basil JS, Hungerbühler Max, Schönholzer Richard, Thiele Werner; 38 Punkte: Aschwanden Paul, Lutz Hansruedi; 37 Punkte: Löpfe Martha, Gasser Melanie, Bingesser Patrick, Gasser Andy; 36 Punkte: Gantenbein Silvia, Berner Fritz, Schiess Albert, Meier Christian. ■

Eine halbe Weltreise

Blauring/Jungwacht Romanshorn

Am Freitag, 1. April 2005 (dies ist kein Scherz) fand die Nachtübung von Blauring/Jungwacht Romanshorn im Wald statt. Für einen Abend verwandelte sich der Romanshorner Wald in eine halbe Weltkugel: an verschiedenen Posten erlebten die 46 Kinder die klischeehaften Kulturen von 4 verschiedenen Ländern.

Nach dem Spiel durften sie als Abschluss noch ums Feuer sitzen und Schlangenbrot essen. Die halbe Globusumrundung hat allen grossen Spass gemacht und findet natürlich nächstes Jahr wieder statt. ■

Briefmarkenwettbewerb

Jungschar, Tobias Ringli

Soeben ist der Briefmarkenwettbewerb der Jungschar beendet und ausgewertet. Es haben Dutzende Jungscharen der ganzen Schweiz teilgenommen. Dank ihrer Briefmarkensendung erzielten wir ein Schlussergebnis von 17,802 kg Marken! Mit diesem Resultat erreichten wir den hervorragenden 3. Platz. Die vor uns platzierten Jungscharen erreichten ein Briefmarkengewicht von 25,42 kg sowie 20,67 kg. Die gesammelten Briefmarken werden nun ver-

kauft und mit dem Erlös verschiedene Jugendprojekte in der Dritten Welt unterstützt.

Mit dem Ende des Wettbewerbs hat soeben auch der neue Briefmarkenwettbewerb wieder begonnen, welcher im Februar 2007 abgeschlossen sein wird. Deshalb sammeln wir weitere Briefmarken und hoffen, 2007 ein noch höheres Ergebnis erzielen zu können.

Wir möchten Sie bitten, weiterhin Briefmarken zu sammeln und uns zukommen zu lassen, bzw. sie von uns abholen zu lassen. Legen Sie die Briefmarken oder Couverts in den Briefkasten der EMK (Bahnhofstrasse 41) oder in den Alpenstrasse 2-Briefkasten.

Besten Dank für Ihre Hilfe! ■

Erfolgreiches Ferienvergnügen

Markus Bösch

Wer sich am Ferienpass beteiligt hat, ist um zahlreiche Erfahrungen reicher geworden. 280 Kinder konnten unter 85 Anlässen auswählen.

Sie haben Vögel und Bienen, Ponys und Hunde kennen gelernt, geritten und gestreichelt. Sie sind mit Fuss-, Tennis- und Minigolfbällen aktiv gewesen. Und sie haben erfahren, wie Bergbahnseile, Gipsbandagen hergestellt werden und wie Feuerwehrsirenen funktionieren.

«280 Kinder haben einen Ferienpass erworben. Mit vielen neuen Erfahrungen und Erlebnissen kehren sie in den Alltag zurück», sagt Sibylle Hug. Sie ist Leiterin des Elternforums und Koordinatorin des Ferienpasses. Zusammen mit einem initiativen Team hat sie 85 Anlässe für dieses Ferienangebot auf die Beine gestellt.

Weniger

148 Mädchen und 132 Knaben haben sich beteiligt, zwei Drittel sind Erst- bis Viertklässler, ein Drittel ist älter. Fast die Hälfte aller Erst- bis Viertklässler machten mit. Im Gegensatz zu den vorausgegangenen Jahren haben etwa 10 Prozent weniger Kinder einen Ferienpass gekauft «Getragen werden wir vor allem durch



Kinder in Aktion: Der Ferienpass fordert heraus und fördert Initiative. (Bild: Markus Bösch)

den Verkauf des Ferienpasses und durch die pro juventute. Und in diesem Frühling haben uns erstmals die Kantonbank Romanshorn und der Salmsacher Frauenverein finanziell unterstützt», so Hug.

Ein grosses Anliegen sei es ihr, den Anbietern selber zu danken. Über 150 Personen seien im Einsatz gewesen. Viele hätten Freizeit und Feri-

entage drangegeben, um ihre Arbeit, ihre Firma oder ihr Hobby vorzuführen und zu zeigen. Damit verbunden sei ein grosses Engagement für die Sache des Ferienpasses.

Zufrieden

Aufgefallen sei in diesem Frühjahr, dass sich einige Kinder nicht abgemeldet hätten, wenn sie

ein Angebot nicht besuchen konnten. Das sei unangenehm, weil die verantwortlichen Leiterinnen und Leiter dann nicht wüssten, wo die abwesenden Kinder seien und weil einzelne Kurse bezahlt werden müssten. Insgesamt aber könne sie sehr zufrieden auf einen gelungenen Ferienpass zurückblicken. ■

Neues Outfit

Handballclub, Philipp Düring

Die erste Herrenmannschaft des HC Romanshorn wurde mit neuen Trainingsanzügen ausgerüstet dank der grosszügigen Unterstützung der Firma Kurt Eberle Abbruch und Erdbewegungen in Freidorf, der Firma MABA Schreinerei in Romanshorn und dem Restaurant Winzelnberg in Steinebrunn.

Das Team möchte sich an dieser Stelle nochmals recht herzlich für dieses Geschenk bedanken. ■



Treffpunkt

Marktplatz

Schulpräsidenten-Wahlen

Vorstand Gewerbeverein Romanshorn

Am Wochenende vom 24. April 05 finden in Romanshorn die Schulgemeinde-Präsidenten-Wahlen statt. Gustav Saxer als Präsident der Oberstufenschulgemeinde Romanshorn-Salmsach sowie Marius Ettliger als Präsident der Primarschulgemeinde.

Nachdem die Schulratswahlen letzten Februar nicht nach dem neuen Reglement erfolgten, müssen wir die Präsidenten zusätzlich bestätigen resp. wählen, obwohl keine Gegenkandidaten mehr kandidieren.

Der Vorstand des Gewerbeverein Romanshorn und Umgebung empfiehlt Ihnen Gustav Saxer sowie Marius Ettliger zur Wahl. Beide bringen das nötige Rüstzeug mit und verdienen das Vertrauen der ganzen Bevölkerung. Mit einer ehrenvollen Wahl und einer hohen Stimmbeteiligung können wir beweisen, dass wir Ihre zukünftige Arbeit zu schätzen wissen. ■

Ehrenvolle Wahl der Schulpräsidenten

Hans Stöckli

Nach der Panne im Ablauf bei der Wahl der Schulpräsidenten und der sauberen Darstellung und Entschuldigung durch die Behörden scheinen nun wieder Ruhe und Gelassenheit für die Wahlen eingekehrt zu sein. Dies nicht zuletzt, weil Christian Brühweiler als Oberstufenpräsident nicht mehr antreten will.

Die Wahlen der beiden Schulpräsidenten werden nun am 24. April über die Bühne gehen. Beide Kandidaten, Marius Ettliger für die Primarschule und Gustav Saxer für die Oberstufe, verdienen eine grosse Stimmzahl. Damit können wir Stimmbürger dokumentieren, dass wir voll hinter den Kandidaten stehen. Andererseits wird aber auch eine engagierte Leistung der Amtsträger zum Wohle der Schule, der Schüler und der Gemeinden erwartet.

Liebe StimmbürgerInnen, besten Dank für Ihr Engagement. ■

Ein Aprilscherz

Marie Tinner

Bärlauch hets jetzt im Wald, en grüne Teppich, er wird flissig g'sammlet, will er doch e so gesund. So e Bärlauchsuppe erliechteret Di vo de überflüssige Pfund.

Au för d'Verdauig ischt er ganz guet, drum im Ernst, vor em Bärlauch lupf de Huet. So gits denn Bärlauchchäs, e Bärlauchworscht, und noch em Bärlauchtee hescht sicher nüme Dortscht.

Bärlauchspätzli, Bärlauchsauce, Bärlauchbrot, do muescht jo gsund werde und blibe bi Gott. D'Ärzt müend bald ufs Sozialamt go, es mues jo niemert meh zum Toktor cho.

Und Krankekasse schnufed uf, scribed schwarzi Zahle druf. Und hescht emol Gluscht noch er e andere Sorte, bim Köppel gits feini Bärlauchtorte. ■

Behörden & Parteien

Ruhe hinein- gebracht

Markus Bösch

Seit Ostern finden die Gottesdienste wieder in der neu renovierten evangelischen Kirche statt. Mit einem Apéro wurde den 150 Handwerkern für die gute Zusammenarbeit gedankt.

Der Kirchenpräsident, der bauleitende Architekt und die Handwerker zeigten sich zufrieden: An einem Apéro wurde die problemlose Zusammenarbeit zwischen den 60 Unternehmern, den 150 Handwerkern und der Bauleitung gelobt. Und die Reaktionen auf die renovierte evangelische Kirche sind durchwegs positiv. «Wenn ich an die Diskussion rund um die Renovation vor vier Jahren zurückdenke, kann ich heute sagen: Die damals geäusserten Wünsche konnten zu einem grossen Teil verwirklicht werden», sagte Präsident Hansjörg Affolter. So sei die Brüstung vorne aufgehoben worden, der Altartisch könne weggeschoben und der vordere Teil der Kirche leicht für andere Nutzungen umgebaut werden. Mit der Möblierung und der Licht-Stimmung habe der Kirchenraum Grosszügigkeit und Ambiente gewonnen, so Affolter.

Fast ohne Überraschungen

Für Christoph à Wengen ist es damit gelungen, ganz grundsätzlich Ruhe hineinzubringen:



Wie vorher und trotzdem neu: Die Gottesdienste finden wieder in der evangelischen Kirche statt. (Bild: Markus Bösch)

«Zudem ist die Akustik wesentlich verbessert worden. In Bezug auf die Heizung kann ich sagen, dass die Kaltluft-Zugerscheinungen vermindert und die Raumtemperatur erhöht werden konnten. An Ostern allerdings hat die Steuerung noch nicht funktioniert», verriet der bauleitende Architekt.

Nur mit zwei Problemen habe man sich auseinandersetzen müssen: Erst kurz vor Baubeginn habe sich die kantonale Denkmalpflege mit der Forderung durchsetzen können, die Bleiverglasung der Fenster im ursprünglichen Zustand zu belassen. Wegen dem dadurch schlechteren k-

Wert habe der Heizungsplaner sein Konzept rasch anpassen müssen. Eine weitere Überraschung sei gewesen, dass die Kirchenbänke nur auf einer dünnen Betonschicht und der Altar direkt auf der Erde standen. Darum habe der Untergrund mit entsprechendem Material ergänzt werden müssen. «Insgesamt hat sich das flexible Terminprogramm bewährt. Es wurde, wo nötig, miteinander geredet. Die evangelische Kirche hat an Profil und Aussagekraft gewonnen», ist er überzeugt. Die offizielle Einweihung ist auf den 12. Juni festgelegt. ■

Öppis gfreuts

Marktplatz

Dankbare Gäste

Fam. Helfenberger und Gnädinger

Einmal etwas Erfreuliches aus Romanshorn nach Hakenkreuzschmierereien und Vandalismus.

Nun wirten die Manuela und der Peter Moll im Landhaus schon das achte Jahr, wie toll.

Ein feines Essen wurde zur Feier gratis ausgegeben, und das bei dem teuren Leben!

Liebe Manuela und Peter, wir wünschen euch beiden nur das Beste. Eure dankbaren Gäste. ■

Weihnachtsgabe 2004

Christl Zoller-Hasler,
Präsidentin Lemuel swiss

Liebe Spenderinnen und Spender der Evangelischen Kirche Romanshorn-Salmsach.

Mit grosser Überraschung und Freude habe ich Ihre Spende von Fr. 3360.– zu Gunsten des Hilfsprojektes des Ehepaars Schippert in Haiti entgegennehmen dürfen. Ich danke Ihnen ganz herzlich.

Ich nehme an, dass einige von Ihnen den Film «Hoffnung am Nähfaden» gesehen haben. Er gibt einen guten Einblick in die Arbeit von Cornelia und Gerhard Schippert. Unterdessen hat Herr Schippert ein drittes Schulhaus gebaut. Dieses hat vor drei Wochen ein neues Dach be-



kommen. Frau Schippert und Frau Marghitola haben den Nähunterricht mit einer neuen Klasse aber bereits etwas früher und unter freiem Himmel aufgenommen.

Die verheerenden Überschwemmungen in Gonaives haben die Baumaterialien verteuert und ein Durchkommen auf der Strasse fast unmöglich. Herr Schippert und seine Arbeiter

wurden auf wundersame Weise auf dem Weg zurück zu ihrem Wohnort beschützt.

Für 5 bis 6 Wochen hat Herr Schippert in einem Fachmann aus Goldach einen wertvollen Gehilfen bekommen. Er hat sich völlig uneigennützig und gratis in den Dienst von Herrn Schippert gestellt. Nachdem das Schulhaus Fenster, Türen und ein Dach bekommen hat, sind die beiden Männer damit beschäftigt aus den Transportkisten Schränke, Tische und Hocker für die Schülerinnen zu verfertigen. Sie sehen, Ihre Spende wird laufend «verbaut».

Ich kann Ihnen versichern, dass wir sehr umsichtig mit dem Geld umgehen und Ihre Spende ohne Abzug den Frauen in Haiti zu Gute kommt. Wir haben keine Verwaltungskosten, da wir alle ehrenamtlich arbeiten. ■

Treffpunkt

Marktplatz

Der Wald der Heimat

Adolf Fischer

Steht einer jung und kräftig in seinem Ruderboot und schaut dort in der Höhe den Wald im Abendrot. Das ist der Wald der Heimat, den er dort oben sieht und den er kennt seit Jahren und seinen Frieden liebt.

Heut sitzt er in der Schenke des Waldes still vergnügt und schaut in seiner Runde viel Freunde, die er liebt und bald tönt auch ein Liedchen im frischen grünen Wald, dass es durch Baum und Blätter frisch fröhlich widerhallt.

Und über allen Tischen, da leuchten Augen froh, gar niemand ist bekümmert, das Liedchen will es so. Im frischen grünen Walde, sei's sonnig oder trüb, wird jedes Herze fröhlich mit einem Heimatlied.

Nun zieht er auf der Strasse beglückt der Heimat zu und dankt mit jedem Schritte für diese Waldesruh. Sind nicht die schönen Wälder der Heimat uns ein Bild von Gottes treuem Walten und seinem Segen mild.

gedichtet zur Melodie

«Am Brunnen vor dem Tore» ■

Danke

Schweizerischer KinderSpitex Verein,
Sektion Ostschweiz

Liebe evangelische Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von Romanshorn, Salsmach und Hefenhofen.

Wir bedanken uns recht herzlich für die grosszügige Spende im Betrag von CHF 6'155.– anlässlich Ihrer Weihnachtsaktions-Sammlung 2004. Wir werden den gesamten Betrag ausschliesslich für die **Hängematte** – das Erholungs- und Therapiezentrum für behinderte Säuglinge und Kinder in Romanshorn – verwenden. Vielen Dank! ■

Kultur & Freizeit

Trauern um den Lebenspartner, die Lebenspartnerin

Team Selbsthilfe Thurgau

Selbsthilfegruppe für Männer und Frauen ab 50 Jahren, die um ihren verstorbenen Lebenspartner trauern

Die Selbsthilfegruppe «Trauern um den Lebenspartner, die Lebenspartnerin» möchte neue Mitglieder aufnehmen, da viele der Gründungsmitglieder neue Wege gefunden haben und die Trauerarbeit nicht mehr zentrales Thema ihres Lebens ist.

Die Gruppe wurde vor 1^{1/2} Jahren gegründet und ist eine Möglichkeit mit Männern und Frauen ab 50, die ihren Lebenspartner bzw. ihre Lebenspartnerin durch den Tod verloren haben, in Kontakt zu kommen, um den Trauerprozess im eigenen Tempo zu erleben und zu gestalten. Trauern ist der Versuch, die durch den Verlust des geliebten Menschen entstandene Identitätskrise zu bewältigen. In dieser Gruppe finden die Betroffenen Zeit und Raum, um traurig zu sein, um über den Schicksalsschlag zu sprechen und Gefühle und Erfahrungen auszutauschen, unabhängig davon, wie lange der Tod des geliebten Menschen zurückliegt. Erst die Trauer ermöglicht, dass man wieder Vertrauen in das Leben gewinnt und irgendwann Neues zulassen kann.

InteressentInnen melden sich bitte beim Team Selbsthilfe Thurgau, Tel. 071 626 58 43, Mi und Fr 14 – 17 Uhr und Do 10 – 13 Uhr. ■

UBS Alinghi Swiss Tour

YCRo, Ruedi Schellenberg

Am 1./2. Oktober findet eine der 5 Ausscheidungsregatten der UBS Alinghi Swiss Tour beim Yacht-Club Romanshorn statt. Die Sieger der insgesamt 5 Austragungsorte in der Schweiz werden vom 10. bis 13. November in Valencia die Match-Race Schweizermeisterschaft aussegn. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Mitgliedschaft eines Swiss-Sailing-Clubs aller Mannschaftsmitglieder.

Gesegelt wird auf Stramline 3-Mann Kielbooten. Zwei dieser Boote stehen ab Ende Mai beim Yacht-Club Romanshorn zur Verfügung. Trainingseinheiten können mit Präsidenten der Sportkommission, Ralph Müntener, E-Mail: sui-73@bluewin, Telefon 071 244 82 26 / 079 436 11 08, abgesprochen werden.

Weitere Informationen über diesen einmaligen Event finden Sie laufend auf der Homepage des YCRo www.ycro.ch ■

Chor-Konzert

Männerchor Neukirch-Egnach

Begleiten Sie den Chor durch einen musikalischen Tag mit Liedern von «Morning has broken» bis «Dorma bain».

Am Samstag, 16. April 2005 um 20.00 Uhr lädt der Männerchor zu seinem Chor-Konzert in die evangelische Kirche Neukirch-Egnach ein. Unter der Leitung von Dirigentin Karin Bonderer wurden viele Lieder und Darbietungen einstudiert, welche die Zuhörer durch einen musikalischen Tag führen. Es erwarten Sie schmissige, romantische und fröhliche Lieder, die jeweils eine Tageszeit beschreiben. Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie einen Abend mit dem Männerchor.

Im Anschluss an das Konzert kann man in der Festwirtschaft im Foyer der Rietzelhalle Kaffee und Kuchen oder ein Glas Wein mit Imbiss geniessen.

Der Eintritt ist frei.

Der Männerchor freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen einen frohen und unterhaltsamen Abend. ■

RAIFFEISEN



Anlageberatung mit dem Blick fürs Ganze

Romanshorner Agenda

15. April bis 22. April 2005

- Jeden Freitag Wochenmarkt.....
- Jeden Samstag von 11.00 – 12.00 Uhr, Hockeyschule im EZO Eissportzentrum Oberthurgau für Kinder ab 5 Jahren. Auskunft unter 071 466 75 00

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

- Dienstag 15.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

Freitag, 15. April

- Oberthurgauer Tischmesse, AVR Arbeitgebervereinigung, EZO Romanshorn
- Mitarbeiterabend, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Pfarrkirche/Pfarreisaal

Samstag, 16. April

- Inline Skating Basis Intensiv-Wochenend-Kurs, Pat FunSPORT, 14.00–17.00 Uhr
- FC Romanshorn – Tägerwilten, 17.30 Uhr, Sportplatz Weitenzegg
- 2. Penalty-Party «Rock-/Popkonzert mit Barenlandschaft», Fussballclub Romanshorn und Pikes EHC Oberthurgau, ab 20.00 Uhr im Eissportzentrum Oberthurgau

Sonntag, 17. April

- Gastgottesdienst bei den evang. Mitchristen, Kath. Kirchgemeinde.....

- Inline Skating Basis Intensiv-Wochenend-Kurs, Pat FunSPORT, 09.00–15.00 Uhr
- MärtyrerKirche Thun berichtet über Kambodscha, Blaues Kreuz, 19.30 Uhr, evang.Kirchgemeindehaus Romanshorn

Montag, 18. April

- Menopause – der Stress mit den Hormonen. Homöopathische Unterstützung, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen
- Jahresversammlung Ludothek, 20.00 Uhr im kath. Pfarreihem

Dienstag, 19. April

- Frühlings-Wanderung: Auf dem Murgweg von Frauenfeld nach Münchwilen, vitaswiss Romanshorn, (Verschiebedatum 21. April)
- Beginn Inline Skating-Basiskurs, Pat FunSPORT, 6 Abende jeweils Dienstag und Donnerstag, 18.30–20.00 Uhr

Mittwoch, 20. April

- Jahresversammlung der Gemeindebibliothek, 19.30 Uhr an der Alleestr. 50, anschliessend um 20 Uhr Lesung mit Renata Egli-Gerber. Sie stellt ihr Buch vor, das sie über die Schweizer Autorin Elisabeth Müller geschrieben hat.

Donnerstag, 21. April

- Wanderung, (Verschiebedatum 28. April), Klub der Älteren
- HC Romanshorn – HC Uzwil, Handballclub Romanshorn, 19.00 Uhr, Kantihalle.....
- HC Romanshorn – TSV Fortitudo Gossau 2, Handballclub Romanshorn, 20.15 Uhr, Kantihalle.....

Freitag, 22. April

- Familien-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Alte Kirche
- «Seelenbilder». Wie entstehen solche Bilder, wozu dienen sie, was sagen sie aus? Vortrag mit Lilli Wohler, Energie-Therapeutin, 19.00 Uhr, Yoga-Schule Lilli Göldi, Bahnhofstr. 3, Romanshorn
- Afrikanisches Trommeln für Anfänger, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen.....
- Generalversammlung Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn, 19.30 Uhr, EZO
- Mountain Board Show, 20.00 Uhr, Hotel Schloss Romanshorn

Fit in den Frühling mit Inline-Skating

Wir sind eine gemischte Gruppe und trainieren jeden Donnerstag von 18.30–19.30 Uhr Inline-Workout in einer Halle.

Dabei kräftigen wir unsere gesamte Muskulatur bei guter Musik und haben erst noch Spass dabei. Neugierig geworden?

Dann freuen wir uns auf dich, Gratis-Probelektion und weitere Auskunft, PAT FUNSPORT, Telefon 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder Susi Paschini Telefon 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Wenn die Türe knallt

Team Selbsthilfe Thurgau

Selbsthilfegruppe für Eltern mit Jugendlichen in der Pubertät

Schon wieder wurde die Türe zugeknallt. Das Gespräch ist abgebrochen. Dabei wollten wir nur eine Kleinigkeit besprechen...

Die Begleitung der heranwachsenden Jugendlichen fordert Väter und Mütter immer wieder

auf verschiedenste Weise heraus. Da gibt es glückliche Momente, aber auch solche, die belasten.

Im offenen Gespräch werden in der Selbsthilfegruppe die Erfahrungen ausgetauscht. Das eigene Verhalten, Werte und Haltungen können in der Gruppe besprochen werden. Je nach Bedürfnis können neue Möglichkeiten des Verhaltens diskutiert oder im Spiel ausprobiert werden. Väter und Mütter können sich gegenseitig eine Stütze sein in der Ablösungszeit ihrer pubertierenden Jugendlichen.

Auf Initiative einer Mutter begleitet das Team Selbsthilfe Thurgau den Aufbau der Selbsthilfe-

gruppe: «Väter und Mütter von pubertierenden Jugendlichen»

Wenn Sie Interesse haben, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Team Selbsthilfe Thurgau, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen
Telefon 071 620 10 00, Mittwoch und Freitag, 14.00 bis 17.00, Donnerstag, 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr ■